

Antrag an den Landesparteitag vom 09.10.2022

zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Neuwahl des politischen Geschäftsführers“

Der Landesparteitag möge beschließen, den Tagesordnungspunkt „Neuwahl des politischen Geschäftsführers“ auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Begründung:

Auf der Tagesordnung ist aktuell nur die Nachwahl der durch Rück- und Parteiaustritte entstandenen vakanten Positionen im Landesvorstand vorgesehen. Eine Neuwahl des Vorstandes erfolgt turnusgemäß erst im kommenden Jahr.

Für die wichtige Position des politischen Geschäftsführers besteht allerdings bereits jetzt Handlungsbedarf in Form einer Neuwahl. Gem. §12 Abs. 6 der Landessatzung sind einzelne Mitglieder des Landesvorstandes jederzeit dadurch abwählbar, dass ein neues Mitglied in den Landesvorstand gewählt wird. Von dieser Regelung wollen die Antragsteller*innen Gebrauch machen und den derzeitigen politischen Geschäftsführer durch eine Neuwahl abwählen.

In den vergangenen Monaten wurden zahlreiche Defizite und Versäumnisse durch die Person des aktuellen politischen Geschäftsführers, der sich überdies in einem sehr gut bezahlten Anstellungsverhältnis zum Landesverband befindet, offenbar. Sowohl im Landtagswahlkampf als auch darüber hinaus, erfüllte der politische Geschäftsführer seine Aufgaben nicht oder in nicht ausreichender Art und Weise. Der nach der Satzung eigentlich für die Außendarstellung der Partei verantwortliche politische Geschäftsführer kümmerte sich im Landtagswahlkampf nur rudimentär um die Beantwortung von Presse- und Verbandsanfragen (Wahlprüfsteine), wesentliche Teile der anfallenden Arbeit wurde von ehrenamtlichen Parteimitgliedern übernommen, da die Aufgaben sonst unerledigt geblieben wären.

In den Wochen nach der Landtagswahl gab es zunächst keinerlei Pressearbeit, erst als die Landesvorsitzenden sich um eine Koordinierung gekümmert haben, wurden einzelne Pressemitteilungen versandt. Der hauptamtlich Tätige politische Geschäftsführer kümmerte sich lediglich vereinzelt um kleinere Dinge, die aber in keiner Weise den Anforderungen an ein derartiges Amt genügen und schon gar nicht an die Anforderungen eines solchen Amtes im Umfang einer Vollzeitstelle.

Zwischenzeitlich ist das Vertrauensverhältnis zwischen den Landesvorsitzenden sowie weiteren Teilen des Landesvorstandes und dem politischen Geschäftsführer derart zerrüttet, dass eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht mehr möglich ist.

Der Landesverband befindet sich aktuell in einer schwierigen Lage. Die Lagerbildung belastet den gesamten Verband und der knapp verpasste Landtagseinzug erschwert die Situation zusätzlich. Umso wichtiger ist es, dass wir einen funktionierenden Landesvorstand haben. Einen Landesvorstand, der die derzeitige Landesregierung konstruktiv begleitet und eine mindestens wöchentliche Pressearbeit macht. Nur wenn wir am Ball bleiben, im Thema sind

und uns als sachlich zusammenarbeitender Verband präsentieren, haben wir eine Chance darauf, als wählbare und verlässliche Partei wahrgenommen zu werden.

Mit dem derzeitigen politischen Geschäftsführer ist das leider nicht möglich.

Die Antragsteller*innen bitten daher um Unterstützung für ihren Antrag.

Gezeichnet:

Kreis-/Ortsverbände	
OV Blieskastel	
OV Halberg	
OV Homburg	
OV Rehlingen-Siersburg	
KV Saarbrücken	
OV Saarbrücken-Mitte	
OV Saarbrücken-West	
OV St.Wendel	
KV St.Wendel	
Grüne Jugend Saar	
Mitglieder	
Becker Lisa	OV Blieskastel
Bickelmann Dietrich	OV Ensdorf
Dr. Ralph Nonninger	OV Saarbrücken-West
Kirchoff Frank	OV Homburg
Klos Santino	OV Saarbrücken-Mitte
Körner Stephan	OV Halberg
Uta Sullenberger	OV St. Wendel
Marie-Luise Herber	OV Illingen
Sören Bund-Becker	OV St. Wendel
Patrick Hahl	OV Saarbrücken-Mitte